PORTFOLIO

MONA SEIDL

ARTIST STATEMENT

Als ich aus der Malerei kommend mit der Lithografie begann, entwickelte ich nach und nach eine immer größer werdende Faszination dafür, wie sich Farbe in diesem Medium verhält. Anfangs experimentierte ich mit farbigen Linien, Kreisen und Farbflächen, getragen von der Neugier auf das Zusammenspiel von Form, Struktur und Farbe. Viele meiner Arbeiten entstanden aus zufälligen Entdeckungen. Eine prägende Erfahrung war der Moment, als ich versehentlich einen kleinen Papierschnipsel auf dem Stein liegen ließ, auf dem sich ein Kreismotiv befand, und diesen unbedacht durch die Presse jagte. Das Ergebnis, eine weiße Linie, eine Auslassung im farbigen Kreis, wurde zur Grundlage für die Arbeit **Scrapper.**

Zunächst irritiert, untersuchte ich den Reiber und stellte fest, dass eine Einkerbung, ein Defekt, durch eben jenen Schnipsel entstanden war. Es verging fast ein Jahr, bis ich mich entschloss, diesen beschädigten Reiber nicht als Fehler, sondern als Stilmittel zu begreifen. Ich begann, Reiber gezielt zu manipulieren, wie in meiner Diplomarbeit **wave**, einer visuellen Partitur, inspiriert von Jazzstücken wie dem **Köln Concert** von Keith Jarrett oder **Teardrop** von Brad Mehldau. So wie Jarrett mit einem verstimmten Klavier auftritt und mit dem kaputten Fußpedal den Rhythmus vorgibt, wird auch in **wave** der Rhythmus durch den Defekt gezeichnet, eine Bildkomposition, die sich aus dem Unvorhersehbaren ergibt.

Bevor ich zur Arbeit **wave** kam, experimentierte ich mit Schnittmengen von in einzelnen Farben gedruckten Formen. Farbüberlagerungen in der Lithografie faszinieren mich: Durch die Transparenz der Farben entsteht eine Art Gleichzeitigkeit von Farbe. Man kann nicht sagen, welche Farbe zuerst da war, ob Rot, Blau oder Gelb. Anders als in der Malerei, wo Farbe oft auf der Oberfläche bleibt, dringt sie in der Lithografie tief in die Fasern des Papiers ein, fast wie eine Färbung. Der Stein hält dem enormen Druck stand, wie eine Membran, die Energie aufnimmt und wieder abgibt.

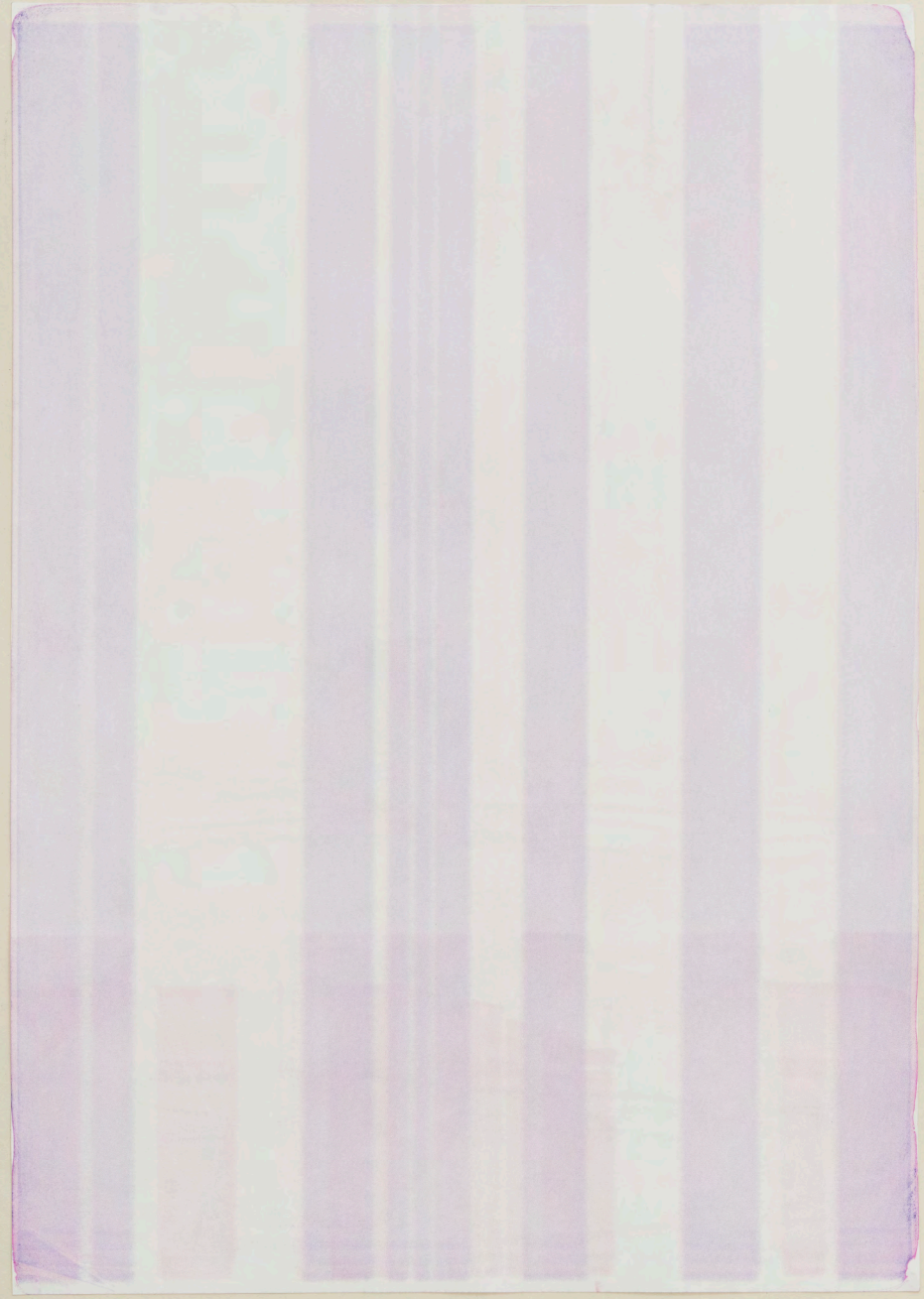
Im Gegensatz zu meinen geometrischen Formen entwickelten sich meine organischen Formen entwickelten sich aus der Beobachtung in der Natur. Auf Streifzügen im Wald begann ich, Kiefernrinde zu sezieren, um ihren schichtweisen Aufbau besser zu verstehen. Mich faszinierte, wie sich Formen über mehrere Schichten hinweg entwickelten, wie sich konvexe Formen in konkave schmiegen und eine Form über die vorherige hinauswächst. In **pine study** habe ich fünf Schichten der Rinde exakt abgebildet. Durch die Transparenz der Farbe in der Lithografie werden diese Schichten gleichzeitig sichtbar, und ihre Überlagerungen rücken in den Fokus. Aus dieser Analyse heraus entstanden freiere Arbeiten, in denen ich einzelne gefundene Formen aus ihrem ursprünglichen Kontext löste, neu zusammensetzte und kräftige Farben zum Einsatz brachte.

Die organischen Linien der Kiefernrinde berühren mich durch ihre Komplexität, Kraft und Widerspenstigkeit und sie führen mich zu der Einsicht, dass die Natur in ihrer Formensprache oft kreativer ist, als ich es bin. Formen wie diese könnte ich mir nicht ausdenken, also finde ich sie und zeichne sie.

Blue, 2024,
printed collaque,145cm x 80cm

Installationsansicht, work in Progress, 2025

Shuffle, 2025
Lithography, 70cm x 100cm



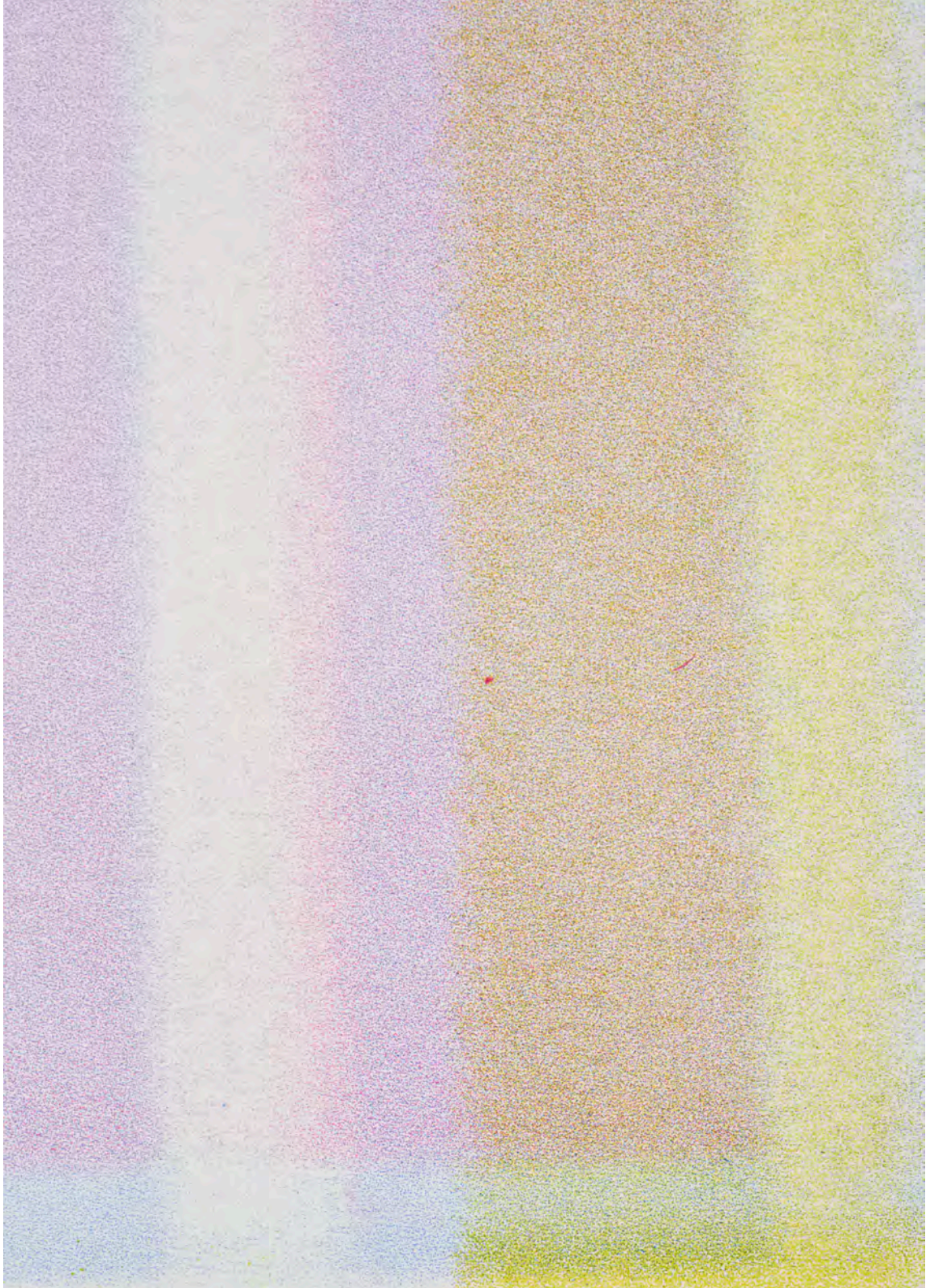
Element Nr. 2 from the wave, 2025
Lithography, 70cm x 100cm

Teardrop element, Nr. 1 from the wave, 2025
Lithography, 70cm x 100cm

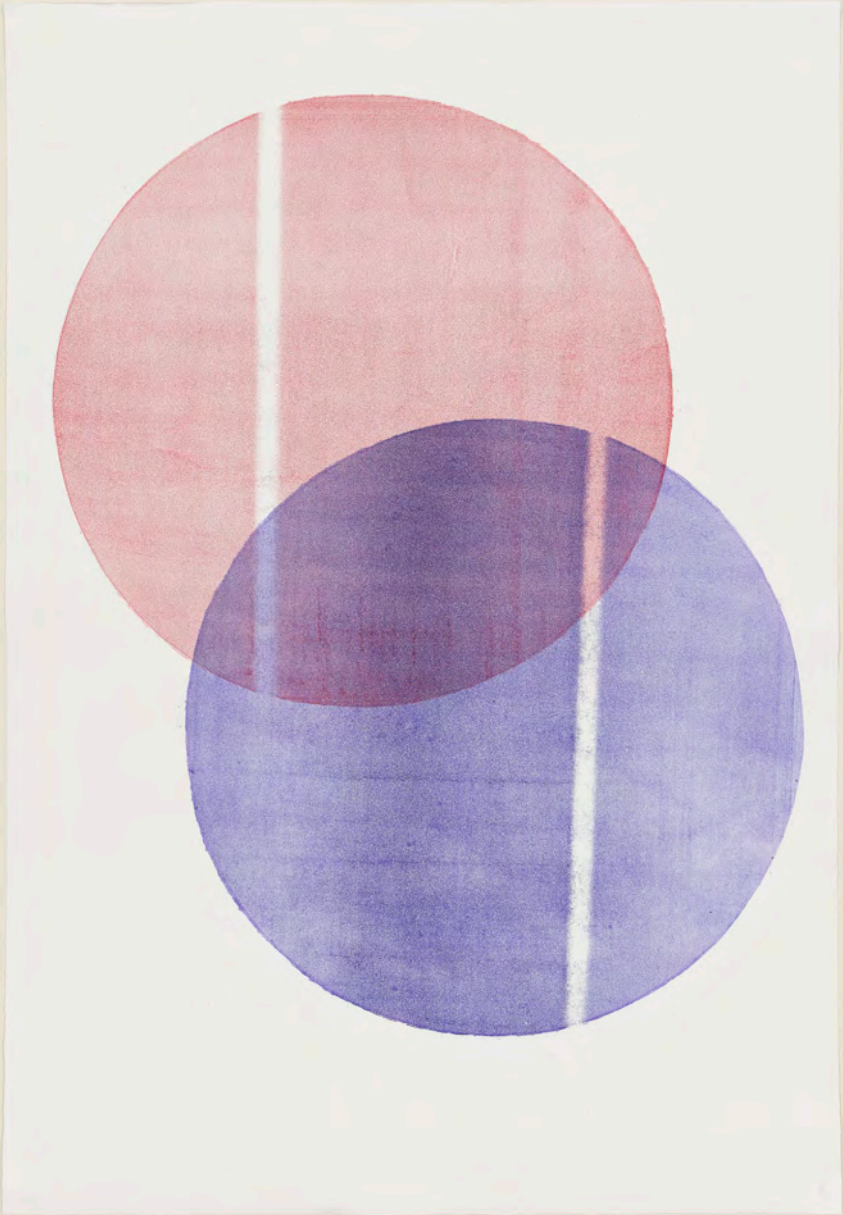
Detail: **Teardrop**

Shuffle, 2025
Lithography, 70cm x 100cm

Detail: **Shuffle**

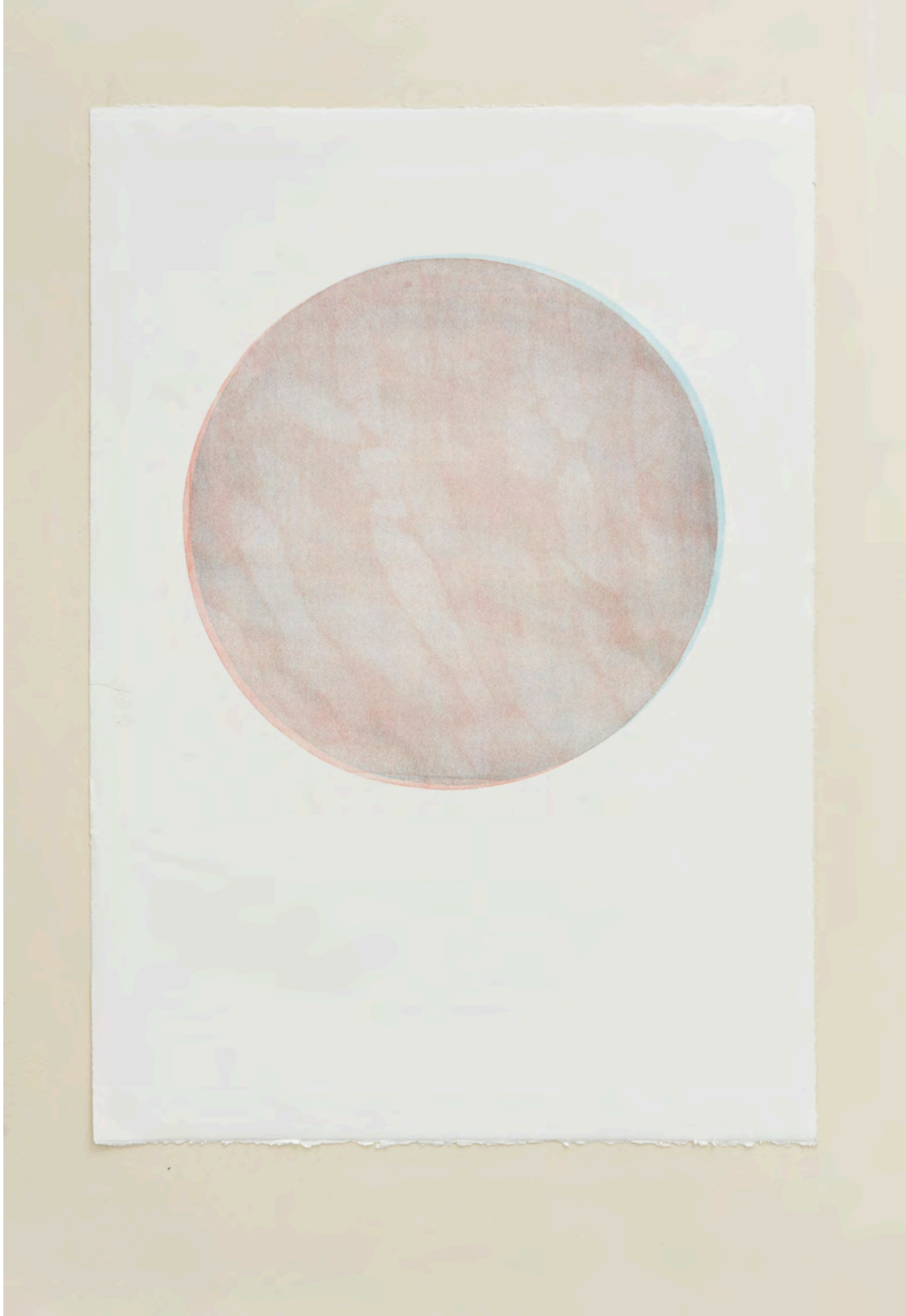


REM, 2025
Lithography, 28,5cm x 40cm

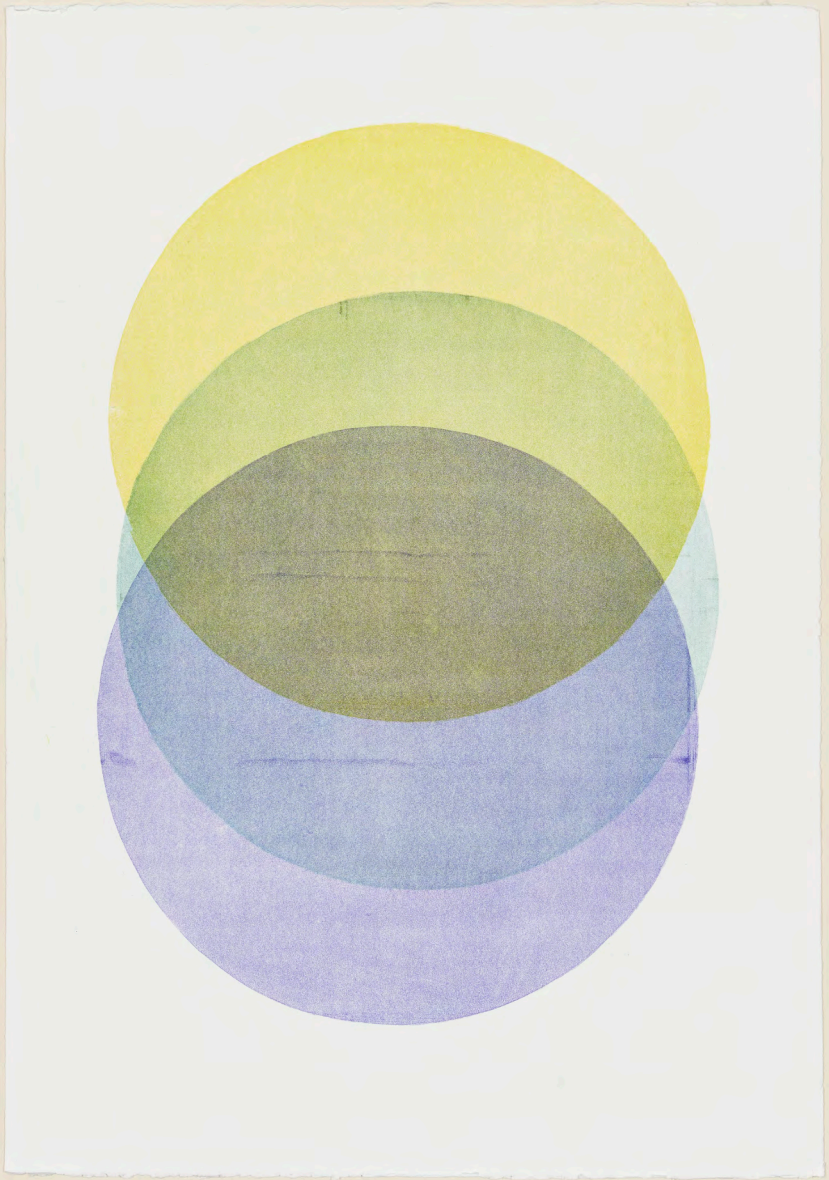


Scraper, 2023
Lithography, 69cm x 89cm

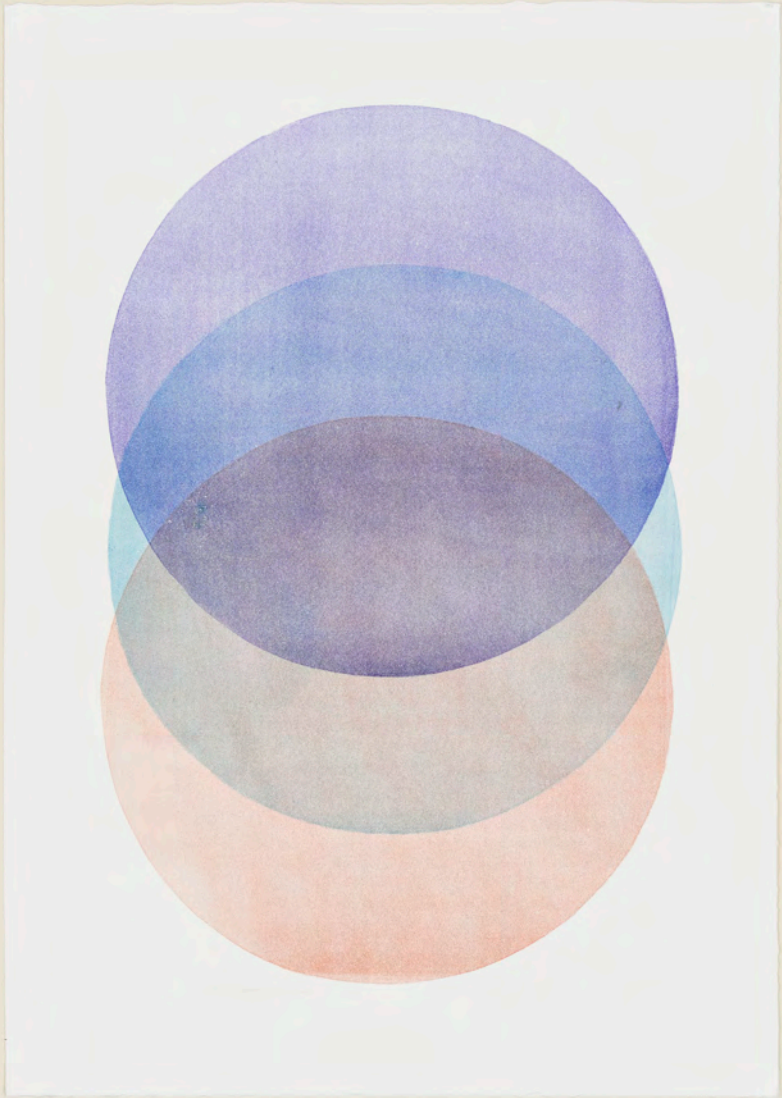
Marble, 2023
Lithography, 70cm x 100cm



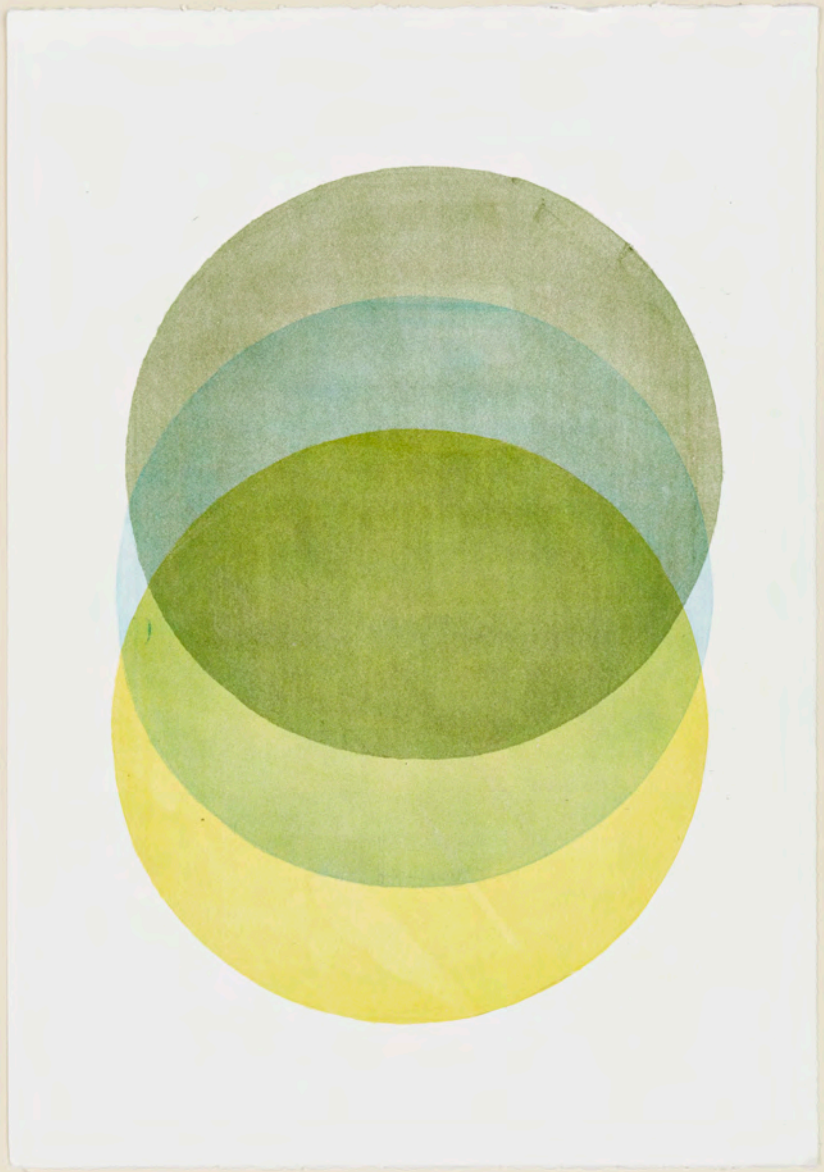
Detail: **Marble**



Serie triade #1, 2023
Lithography, 70cm x 100cm



Serie triade #2, 2023
Lithography, 70cm x 100cm

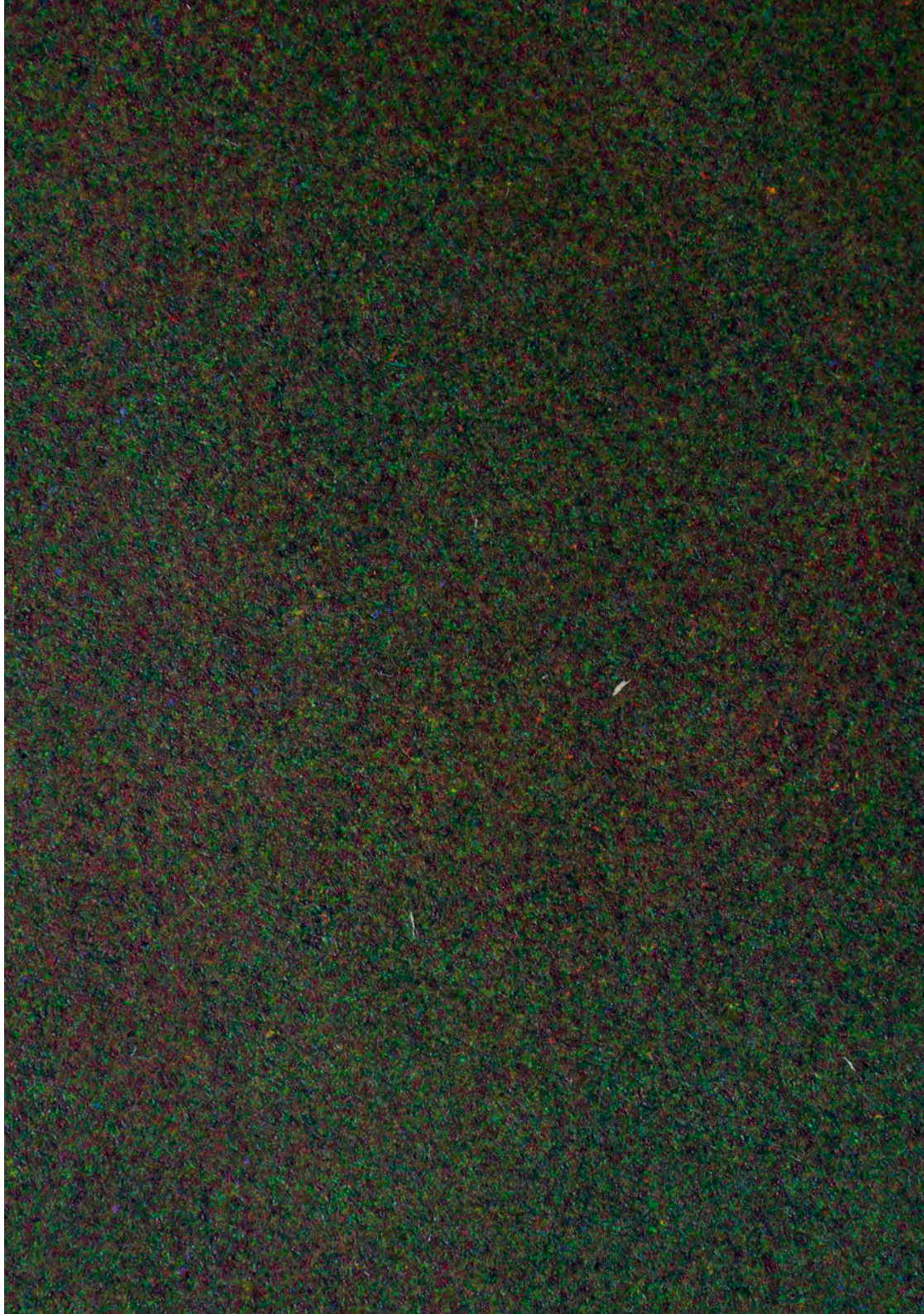


Serie triade #3, 2023
Lithography, 70cm x 100cm

Tithon, 2024
Lithography, 26,5cm x 39 cm

Detail: **Tithon**

Detail: **Dark matter**



Dark matter, 2024
Lithography 26,5cm x 39 cm

Work in progress, 2024
Werkstattaufnahme und Porträt

Reigen, 2024
Lithography, 75cm x 105cm

Emaho, 2024
Lithography, 75cm x 105cm

Pine study 1, 2024
Lithography, 28,4cm x 39cm

Pine study, 2024
Lithography, 28,4cm x 39cm